



**Medienmitteilung MenschenStrom gegen Atom, 7. März 2012**

## **Auf nach Mühleberg! – MenschenStrom für eine erneuerbare Zukunft**

**Am 11. März 2012 – dem Jahrestag der atomaren Katastrophe von Fukushima – findet der dritte MenschenStrom gegen Atom statt. 180 Organisationen rufen zu dem friedlichen Demozug von Gümmenen zum AKW Mühleberg mit anschliessender Kundgebung vor dem AKW auf. Gemeinsam fordern sie die sofortige Abschaltung der AKWs Mühleberg und Beznau, die Konkretisierung des Atomausstiegs sowie einen raschen und konsequenten Umstieg auf erneuerbare Energiequellen.**

Die Atomkatastrophe in Fukushima im März des vergangenen Jahres hat weltweit Menschen bestürzt und aufgerüttelt. Dass das Thema Atomenergie wieder ins Zentrum des gesellschaftlichen Interesses gerückt ist, zeigte die grosse Teilnahme am letztjährigen MenschenStrom gegen Atom. Jung und Alt forderten im Mai 2011 beim AKW Beznau den Atomausstieg. Nur wenige Tage darauf hat der Bundesrat den schrittweisen Atomausstieg beschlossen. Der Weg dorthin ist aber noch lang. Ein verbindlicher Fahrplan für die Energiewende liegt bisher nicht vor. Mit dem dritten MenschenStrom gegen Atom seit 2010 soll an diesem Wochenende der Druck auf die Entscheidungsträger weiter erhöht werden, damit der Atomausstieg nicht zur blossen Absichtserklärung verkommt.

Der etwas halbherzig beschlossene Atomausstieg löst zudem nicht das Problem der bestehenden fünf Atomkraftwerke. Der Bund plant das letzte AKW erst im Jahr 2034 auszuschalten. „Die Risiken, die mit der Atomenergie zusammenhängen, lassen sich aber nicht einfach um Jahre hinausschieben“, sagt Laura Schüriger, Mitorganisatorin des MenschenStrom gegen Atom. Der diesjährige MenschenStrom findet nicht zufällig in Mühleberg statt: Das Atomkraftwerk Mühleberg ist vom gleichen Typ, wie die Meiler in Fukushima. Und seine Sicherheits-Mängelliste ist lang (1). Die Vorkommnisse um das AKW Mühleberg mit einer notfallmässigen Abschaltung im Februar haben das weiter bestätigt. Auch in Beznau, dem ältesten AKW der Welt, sind gravierende Mängel bekannt (2). „Mühleberg muss deshalb genau wie Beznau sofort vom Netz“, fordern die OrganisatorInnen und die Trägerorganisationen des MenschenStrom gegen Atom. Um diese Forderung zu unterstreichen, lädt die Bewegung MenschenStrom gegen Atom mit ihren 180 Trägerschaftsorganisationen dazu ein, am 11. März beim AKW Mühleberg gemeinsam ein friedliches Zeichen für eine erneuerbare Zukunft zu setzen.

Die Besammlung für den MenschenStrom gegen Atom ist ab 08.30 Uhr am Bahnhof Gümmenen. Da keine Parkplätze vorhanden sind, werden alle Teilnehmenden gebeten mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Der Marsch vom Bahnhof Gümmenen zum Kundgebungsplatz vor dem AKW Mühleberg dauert etwa 2 Stunden (6.5 km). Wer weniger gut zu Fuss ist, benützt den Shuttlebusservice ab Bern Bahnhof direkt zum Kundgebungs-Gelände vor dem AKW. Für sportliche und oder gemütliche Fahrradfahrer besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Velo von Bern zum AKW Mühleberg zu fahren. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr auf dem Falkenplatz in Bern. Detaillierte Infos zur Anreise finden sich unter [www.menschenstrom.ch](http://www.menschenstrom.ch).

Auf dem Kundgebungsplatz gibt es zwischen 11.00 und 16.00 Uhr Musik, Poesie und Reden. Für Musik und Poesie sorgen Bateau Ivre, Tinu Heiniger, Tim und Puma Mimi, Gerhard Meister, Born, Sarclo, Dj Farside, Greis und Dodo sowie ein Intermezzo von Anne-Cécile Reinmann (ContrAtom). Ab

MenschenStrom gegen Atom  
[www.menschenstrom.ch](http://www.menschenstrom.ch)  
[info@menschenstrom.ch](mailto:info@menschenstrom.ch)  
Medientelefon: 079 533 06 26 (Nina-Maria Kessler)



13.30 geht es weiter mit einer Rede zum aktuellen Stand in Japan von Atsushi Nojima sowie Beiträgen von Jürg Joss (Fokus Anti-Atom), Aline Trede (Vizepräsidentin Grüne Schweiz), Jonas Rosenmund (Greenpeace Jugendsolar), Roger Nordmann (SP Schweiz), Sabine von Stockar (SES) und Susan Boos (WOZ, Autorin „Fukushima lässt grüssen“). Auch für die Kinder ist mit einem kreativen Kinderprogramm für Unterhaltung gesorgt.

Der MenschenStrom gegen Atom am Sonntag, 11. März, findet in einem internationalen Zusammenhang statt: Am ersten Fukushima-Jahresgedenktag finden Demonstrationen in zahlreichen Ländern statt. Die Bewegung MenschenStroms gegen Atom fordert die Konkretisierung des Atomausstiegs und einen raschen und konsequenten Energiewende hin zu erneuerbarer Energie. Der MenschenStrom gegen Atom mit seinen 180 Trägerschaftsorganisationen lädt alle herzlich zum Mitwandern ein, um ein friedliches Zeichen für eine 100% erneuerbare Zukunft zu setzen.

(1) <http://www.fokusantiatom.ch/>

(2) [http://www.energiestiftung.ch/files/textdateien/aktuell/medienmitteilungen/Hintergrundpapier\\_Beznau.doc](http://www.energiestiftung.ch/files/textdateien/aktuell/medienmitteilungen/Hintergrundpapier_Beznau.doc)

### **Kontaktpersonen**

Mediensprecherin (deutsch): Nina-Maria Kessler, 079 533 06 26  
Mediensprecher (französisch): Eric Peytremann, 077 489 52 33  
Mediensprecher (italienisch): Matteo Buzzi, 079 58 184 96

Atomexperte (Mühleberg): Jürg Joss, 079 330 06 60  
Atomexperte (Beznau): Leo Scherer, 078 720 48 36

Mail: [info@menschenstrom.ch](mailto:info@menschenstrom.ch)  
Website: <http://www.menschenstrom.ch>  
Facebook: <http://www.facebook.com/MenschenStromGegenAtom>  
Twitter: [@MenschenStrom](https://twitter.com/MenschenStrom)  
Fotos: <http://www.menschenstrom.ch/dp/pressefotos>